

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 115

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
on s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amortisation einer Handelsausweiserte. — Chemins de fer fédéraux. — Elektrischer Betrieb der Bundesbahnen. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Konkurse in Serbien. — Lexikon der Schweiz für Handel und Verwaltung. — Commerce extérieur de la France. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires des diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Neutoggenburg hat mit Beschluss vom 20. April 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) zwei Aktien der Toggenburgerbank in Lichtensteig nom. je Fr. 500, Nr. 12,661 und Nr. 12,662, mit Coupons per 31. März 1909 u. ff.
- 2) eine Inhaber-Obligation von Fr. 500, Nr. 379 C., dat. St. Gallen, 29. Januar 1906, mit Jahrescoupons per 31. Dezember 1908 u. ff.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes Neutoggenburg in Lichtensteig vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 44)

Lichtensteig, den 21. April 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Friedrich Wilhelm“ Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Die Gesellschaft verzeigt folgende Rechtsdomizile für die nachstehenden Kantone:

Kanton Zürich: Herrn Albert Schindl, Universitätsstrasse 86, in Zürich.
Kanton Bern: Herrn A. Selter, Amtsnotar, Predigerstrasse 2, in Bern, und Herrn A. Studer, Generalagent, in Interlaken.
Kanton Luzern: Herrn A. Pfenniger, Inspektor und Generalagent, Theaterstrasse 3, in Luzern.
Kanton Uri: Herrn R. Küffer, Marchand-Tailleur, in Erstfeld.
Kanton Schwyz: Herrn Robert von Ew, Lehrer, in Ingenbohl-Brannen.
Kanton Obwalden: Herrn Arnold Imfeld, Malermeister, in Sarnen.
Kanton Nidwalden: Herrn Ernst Truminger, Hotel-Winkelried, in Stans.
Kanton Zug: Herrn Josef Schiltler, Hotel zum Gotthard, in Baar.
Kanton Solothurn: Herrn Henry Guelbert, Generalagent, Dornacherstrasse 93, in Solothurn.
Kanton Schaffhausen: Herrn Jacob Oechslin, Agent, in Schaffhausen.
Kanton Appenzel A.-Rh.: Herrn Dr. Carl Meyer, Advokat, in Herisau.
Kanton Appenzel L.-Rh.: Herrn Eduard Dähler, Advokat, in Appenzel.
Kanton St. Gallen: Herrn J. Schlatter-Frey, Generalagent, in Gossau.
Kanton Aargau: Herrn Adolf Brändli, Notar, in Oftringen.
Basel, den 1. Mai 1909.

Die Direktion für die Schweiz:
Schmidt & Stähelin.

(D. 39)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 4. Mai. Der Inhaber der Firma Fritz Plüss Wabern in (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1898, pag. 1355) hat den Betrieb der Wirtschaft Jucker in Wabern aufgegeben und betreibt nun das Restaurant z. Bären daselbst.

Bureau Frutigen.

3. Mai. Die Brüder Christian, Adolf, Johann und Rudolf Luginbühl, von und wohnhaft in Krattigen, haben unter der Firma Gebr. Luginbühl in Krattigen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb der Kalkfabrik im Krattigraben, Gemeinde Spiez.

Bureau Interlaken.

3. Mai. Inhaberin der Firma Lina Gaensli-Egger, Hotel Post, in Interlaken, ist Lina Gaensli, geb. Egger, Heinrichs Ehefrau, von Engi (Zürich), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

3. Mai. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Unterseen und Umgebung besteht mit Sitz in Unterseen eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes

zum Zwecke hat. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 28. März 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung und nachherige Unterzeichnung der Statuten. Jedes neu aufgenommene Mitglied bat Fr. 3 Eintrittsgeld zu bezahlen. Es haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Mitgliedschaft wird verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Durch Mehrheitsbeschluss der Genossenschaftsversammlung können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie die Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen, oder Handlungen begehen, welche den Interessen der Genossenschaft entgegenstehen. Die ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitglieder bzw. deren Erben verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Imboden, Präsident; David Lehnerr, Vizepräsident; Jakob Mühlemann, Sekretär; Eduard Uetz, Kassier; Christen Gysi, Peter Baumann und Johann Rubin, Beisitzer; alle wohnhaft in Unterseen.

4. Mai. Die von der Firma Grand Hotel & Pension des Alpes in Mürren, E. Gurtner-Kernen, mit Sitz in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen, an Eugen Wasserfallen und Leo Gurtner erteilten Einzelprokuren (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. April 1904, pag. 669) sind erloschen: die Firma erteilt Einzelprokura an Walter Gurtner, von Dientigen, in Mürren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1909. 5. Mai. Die Firma J. Peter-Blättler, Sägerei und Holzhandlung in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. April 1906, pag. 573) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1909. 4. mai. Sous la raison Syndicat de Romont pour l'élevage de l'espèce ovine, il a été créé une association ayant pour but de favoriser en commun l'élevage rationnel de l'espèce ovine et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et à la transformation des diverses variétés de races indigènes et cela principalement par la sélection ou par l'importation de reproducteurs de race dite Oxford Downs. L'association a son siège à Romont et a une durée d'au moins cinq ans, après quoi cette durée pourra être rendue illimitée par simple décision de l'assemblée générale. Les statuts ont été adoptés dans l'assemblée générale du 3 mars 1909. Ils contiennent entre autres les dispositions suivantes: Tous les propriétaires de petit bétail habitant les premier et deuxième cercles du district de la Glâne peuvent, sur leur demande, être admis comme associés à condition qu'ils adhèrent par leur signature aux statuts et payent la finance d'entrée. On cesse de faire partie du syndicat: a. Par la sortie volontaire; b. par la faillite; c. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie ne peut avoir lieu que pour la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois. Si la sortie a lieu pour l'un des motifs ci-dessus, l'associé sortant perd tous ses droits au capital social. La finance d'entrée est fixée à fr. 1 par tête. La cotisation annuelle à payer par sociétaire et par tête de bétail est fixée par l'assemblée générale. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des associés; b. le comité; c. la commission d'experts. Le comité est composé de cinq membres élus par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Les engagements de l'association vis-à-vis des tiers sont uniquement garantis par ses biens, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Toutefois, il pourra être dérogé à cette règle, par une décision de l'assemblée générale, lorsqu'il s'agira de faire des emprunts pour achat de reproducteurs, location de pâturage, etc. En ce cas, les sociétaires seront solidairement responsables des engagements pris par les représentants du syndicat. Le comité s'organise lui-même par la nomination d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire du comité ont ensemble la signature sociale, ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Sous date du 3 mars 1909, le comité a été constitué comme suit: Eugène Chatton, député, à Romont, président; Joseph Gillard, feu Joseph, dit des Jons, à Lussy, vice-président; Placide Gobet, fils de Jean-Joseph, à Massonnens, secrétaire-caissier; François Berset, feu Romain, à Villargiroud, membre; Félix Pugin, fils d'Alexandre, au Châtelard, membre.

Solothurn — Solcure — Soletta

Bureau Lebern.

1909. 4. Mai. Die Firma Horst, Apotheke, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905) ist infolge Konkurses des Inhabers gestrichen worden.

Bureau Olten.

3. Mai. Die Firma Henri Hecker-Bloch in Olten, Metzgerei und Viehhandel (S. H. A. B. vom 11. Juli 1894) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Mai. Die Firma Emil Dietrich in Olten, Weinhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1362, und Nr. 335 vom 30. August 1904, pag. 1337), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Handel in Trester- und Trockenbeerwein.

4. Mai. Die Firma Witwe B. Merz-Weber in Nd. Gösgen, Wirtschaft und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

4. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. Meyer & Cie. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 126 vom 25. Mai 1894, pag. 511) ist Theodor Meyer, von Waldenburg, in Solothurn, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist in dieselbe eingetreten: Theodor Meyer, von Waldenburg, in Solothurn, der Sohn des Verstorbenen.

4. Mai. Die Firma Louis Dizerens, Gold- und Silberwarenhandlung, Schmiedengasse 18 in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 147 vom 15. Oktober 1890, pag. 732), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Mai. Fritz und Martha Nussbaum, Christians sel., von Schlosswil (Kanton Bern), beide in Solothurn, haben unter der Firma F. & M. Nussbaum in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Gasthof zur Krone.

4. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Solothurnische Volksbank» in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 15. März 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 446; Nr. 183 vom 26. November 1889, pag. 872; Nr. 2 vom 3. Januar 1895, pag. 5; Nr. 285 vom 16. November 1908, pag. 1958, publizierten Tatsachen getroffen: Der Name der Firma lautet Solothurnische Volksbank (Banque Populaire Soleuroise). Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat; c. die Kommission; d. das Verwaltungspersonal; e. die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—9 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf 4 Jahre gewählt werden. Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar. Der Kommission steht die Leitung und Beaufsichtigung der gesamten Geschäftsführung zu. Sie besteht aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates als Vorsitzender und zwei vom Verwaltungsrat gewählten Mitgliedern. Die Bezeichnung «Verwalter» wird abgeändert in «Direktor». Das Verwaltungspersonal besteht aus Beamten und Angestellten. Beamte sind: Der Direktor, der Kassier und der Buchhalter. Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft wurde ausser dem «Amtsblatt des Kantons Solothurn» und dem «Solothurner Anzeiger» noch das «Solothurner Tagblatt» in Solothurn bestimmt. Die übrigen im Schweiz Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

4. Mai. Die Firma Simon Jeannot in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. April 1908, pag. 673), fabrique de montres système Roskopf, ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1909. 4. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Aargauer Verein St. Gallen und Umgebung mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1895) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. Januar 1909 den Vorstand aus folgenden Mitgliedern bestellt: Emil Frey, von Rietheim, in Lachen-Vonwil, Präsident; Josef Stierli, von Aristau, in St. Gallen, Vizepräsident; August Suter, von Freienwil, in Lachen-Vonwil, Aktuar; Adolf Koller, von Berikon, in St. Gallen, Kassier, und Konrad Basler, von Zeihen, in St. Gallen, Beisitzer. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

4. Mai. Der Verein Feldschützengesellschaft Steinach mit Sitz in Steinach (S. H. A. B. Nr. 412 vom 18. Oktober 1905, pag. 1646) hat in seiner Hauptversammlung vom 6. April 1909 folgende Mitglieder in die Kommission gewählt: Paul Roth, Oberlieut., von Kesswil (Thurgau), Präsident; Alfred Osterwalder, Lieut., von Gaiserwald und Waldkirch, Aktuar; Emil Hädinger, von Steinach, Kassier; alle in Steinach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

4. Mai. Der Verein Schützengesellschaft St. Margrethen mit Sitz in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 365 vom 14. September 1905, pag. 1458) hat in der Hauptversammlung vom 7. März 1909 die Kommission neu bestellt. Gewählt sind: Jakob Itensohn, von St. Margrethen, Präsident; Hans Hengeler, von Unterägeri (Zug), Aktuar, und Rudolf Egli, von Sennwald, Kassier; alle in St. Margrethen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

4. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Magazine zum Globus A. G. mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 504, und Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 301) und Zweigniederlassungen in Aarau, Basel und Chur hat in St. Gallen eine weitere Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung in St. Gallen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt der Präsident des Verwaltungsrates Heinrich Burkhardt-Schuppisser in Zürich, sodann für die Zweigniederlassung in St. Gallen kollektiv je zu zweien die Direktoren Hermann Arenson, von Hamburg, in Zürich II, Robert Wyder, von und in Zürich I, Carl Salzmann, von Münster (Westfalen), in Zürich IV, und der Filialleiter Carl Locher in Aarau. Geschäftslokale in St. Gallen: Webergasse 4 und 6.

4. Mai. Inhaber der Firma E. Holenstein-Roth in St. Gallen ist Emil Holenstein-Roth, von Mosnang, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse Nr. 55.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 4. Mai. Die Firma Franz Hack & Sohn in Chur (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, pag. 1216) hat in die Natur des Geschäftes neu aufgenommen: Herren-Konfektion und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Im eigenen Geschäftsbau zum Churerhof am Plessurquai.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1909. 4. Mai. Inhaber der Firma Fritz Hilfler in Lenzburg ist Fritz Hilfler, von Safenwil, in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Drahtstiften-fabrikation und Drahtzieherei. Geschäftslokal: Engelmatt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 4. maggio. La ditta F. Demarta-Schönenberg in Novaggio, hôtel pension Beauséjour (F. o. s. d. c. del 10 dicembre 1906, n° 500, pag. 1978) ha aggiunto al proprio genere di commercio: Impresa elettrica.

Ufficio di Mendrisio.

3 maggio. Proprietario della ditta Ceriani Carlo, in Mendrisio, è Carlo Ceriani, fu Giovanni, da e domiciliato in Guanzate (Italia), il

quale ha dato procura a Luigi Ghioldi, fu Ambrogio, da Guanzate, domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: Formaggi e burro. Negozio: Casa Cattaneo.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau de Lausanne.

1909. 1^{er} mai. La société en nom collectif Buttin et Cie., successeurs de Pharmacie du Professeur Buttin, à Lausanne (pharmacie, laboratoire biologique, etc.) (F. o. s. du c. du 25 avril 1907), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Henri Buttin; cette raison sociale est en conséquence radiée.

L'associé John Glardon, de Vallorbes, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison J. Glardon, pharmacien-chimiste, successeur de Buttin et Cie., à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Buttin et Cie». Genre de commerce: pharmacie, laboratoire biologique et analytique, spécialités pharmaceutiques. Magasin: -2, Rue St-François.

1^{er} mai. Le chef de la maison H^{re} Reymond, à Lausanne (Vernand-dessus) est Henri Reymond, de Bretigny sur Morrens, l'Abbaye et le Chenit, domicilié à Lausanne. Commerce de bétail. Bureau et écurie: Vernand-dessus sur Lausanne.

1^{er} mai. Sous le nom de Comité d'Organisation de la Fête Fédérale de Gymnastique de 1909 à Lausanne, il est constitué par statuts du 27 janvier 1908, une société conforme à l'article 746 du C. O., qui a pour but l'organisation de cette fête, et dont le siège est à Lausanne. La société se compose de toutes les personnes appelées à participer à l'organisation; celles-ci ont la faculté de se retirer en adressant leur démission au comité. Le comité d'organisation comprend: 1 président, 3 vice-présidents, 4 secrétaires (dont 2 de langue française, 1 de langue allemande et 1 de langue italienne) et 1 caissier général, qui forment le bureau du comité d'organisation et les présidents des commissions suivantes: Gymnastique, Finances, Prix, Réception, Police, Publicité, Constructions et Décorations, Subsistances, Logements, Divertissements, Sanitaire. Font en outre partie du comité d'organisation le président de la commission technique et le président de l'Union de Gymnastique de Lausanne. Il n'est pas perçu de contribution spéciale des membres, mais il est constitué un fonds de garantie de trente mille francs, représenté par des parts de cinquante francs chacune. Les membres du comité d'organisation sont exonérés de toute responsabilité individuelle en ce qui concerne les engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le bénéfice de l'entreprise, s'il y en a, sera répartie entre les sociétés de gymnastique de Lausanne, sections «Amis Gymnastes», «Bourgeoise» et «Hommes». Les convocations aux séances se font par carte personnelle. La signature sociale appartient au président, aux vice-présidents et aux secrétaires du comité d'organisation. Ce dernier est valablement engagé vis-à-vis des tiers par la signature de deux d'entre eux. Le bureau du comité d'organisation est composé de Camille Decoppet, conseiller d'Etat, président; Lucien Vincent, imprimeur, Louis Blanchard, receveur aux douanes, et Otto Dür, employé, vice-présidents; Gustave Reisser, Louis Develey, Fritz Woelfli et Emilio Bonzanigo, secrétaires; tous domiciliés à Lausanne.

1^{er} mai. La raison G. de Bournisien, à Lausanne (exploitation d'une pension d'étrangers) (F. o. s. du c. du 23 avril 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

1^{er} mai. Le chef de la maison E. Trolliet, Successeur de M^{me} de Bournisien, à Lausanne, est Eugénie Trolliet, de Seigneux, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension-famille, Avenue Juste Olivier.

3 mai. Le chef de la maison Adolphe Arn-Roux, à Lausanne, est Adolphe Arn allié Roux, de Buétigen (Berne), domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Construction et exploitation d'un hôtel-pension, Avenue de Cour, sous le nom de «Hôtel-Pension Beauregard».

3 mai. Inscription d'office en vertu d'arrêt du tribunal cantonal vaudois du 6 avril 1909:

Le chef de la maison Charles Favrat, à Lausanne, est Charles Favrat, de Lausanne, y domicilié. Genre d'industrie et de commerce: Entreprise de charpente et cafetier, à Chailly sur Lausanne.

Bureau de Vevey.

3 mai. La maison E. Dersiph, successeur de John A. Glardon, à Vevey, pharmacie (F. o. s. du c. du 23 avril 1907, n° 104, page 714, et du 1^{er} avril 1908, n° 81, page 567), fait inscrire que sa raison est actuellement E. Dersiph Pharmacie Anglaise. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 3 mai. La Chambre syndicale des Moteurs en fer du Canton de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, pag. 812), a dans son assemblée générale du 26 janvier 1909 renouvelé son comité. Le président est Jacques Giacometti, à Carouge; le secrétaire François Mugnier, à Genève, et le trésorier François Martinet, à Genève. La société est engagée par les signatures du président, du secrétaire et du trésorier ou par celle du président spécialement délégué.

3 mai. La Société des Vieux Grenadiers, société ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 mai 1905, page 798), a apporté deux modifications à ses statuts. Celle de ces modifications soumise à la publication concerne le taux de la cotisation annuelle qui est abaissée à fr. 9 pour les sociétaires habitant dans un rayon de plus de six kilomètres de Genève, ainsi que ceux faisant partie de la société depuis plus de 25 ans. Les autres sociétaires paient fr. 18 comme auparavant. Le comité ayant été renouvelé, Louis Cartier a été nommé président; François Fromaget, trésorier; Charles ROLLARD, secrétaire; tous domiciliés à Genève.

3 mai. La Société Immobilière et Industrielle de Chamonix (en liquidation), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1906, page 565), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1909, décidé de confier la liquidation de la société à un seul liquidateur désigné en la personne de Raoul Martin, avocat, à Genève (déjà inscrit).

3 mai. L'Union des Propriétaires de droits d'eau sur la Versoix, association ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 22 janvier 1909, page 119), a, dans son assemblée du 19 avril 1909, nommé Charles Favarger, domicilié à Versoix, membre de son conseil, en remplacement de Jacques Favarger, décédé. Le bureau actuel est composé de: Charles Bristlen, président, et de Charles Favarger, secrétaire. L'association est valablement représentée auprès des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire.

4 mai. La Société anonyme de la Rive Droite, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1904, page 294), a, dans son assemblée des actionnaires du 26 juin 1906, nommé Charles Lenoir, banquier, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de David Lenoir, décédé.

4 mai. La Société anonyme de la Rive Gauche, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 septembre 1901, page 1270), a, dans diverses assemblées générales modifiées son conseil d'administration qui est actuellement composé de Henry Veyrassat; Edouard Naville, Charles Lenoir, Henri de Morsier (déjà inscrits), Lucien Gautier, professeur; Paul Des Gouttes, Dr. en droit, et Léon Demole, avocat; tous trois à Genève.

4 mai. La «Nouvelle Société Lucia», association ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 21 janvier 1909, page 110), a, dans son assemblée générale du 30 avril 1909, voté sa dissolution. Sa liquidation qui sera opérée sous la raison Nouvelle Société Lucia, en liquidation, est confiée avec pleins pouvoirs à John Maynet, domicilié à Chêne-Bougeries.

4 mai. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, datés du 1^{er} mai 1909 et signés de tous les actionnaires, il a été créé sous la dénomination de Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles (S. I. G. M. A.), une société anonyme ayant pour but l'exploitation de toutes branches d'industrie se rattachant directement ou indirectement à l'industrie automobile et mécanique en général et notamment la reprise de l'actif et la suite des affaires de la «Nouvelle Société Lucia» (actuellement en liquidation). Le siège de la société est à Chêne-Bougeries. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent dix mille francs (fr. 210,000), divisé en 2100 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres, nommés pour une année et rééligibles. Le conseil peut nommer un ou plusieurs directeurs et déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres avec le titre d'administrateur-délégué. Il peut désigner tous fondés de pouvoirs et directeurs de succursales. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. En outre, le conseil d'administration pourra conférer la signature sociale à tous administrateurs-délégués, directeurs et fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Les convocations aux assemblées générales sont faites par avis insérés dans la «Feuille des avis officiels». Toutes publications émanant de la société, autres que celles prévues ci-dessus, auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Exceptionnellement le premier conseil d'administration est composé pour les trois premières années sociales de Jean Gallay, Marc Peter et Louis Rasario, tous à Genève.

Edg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles

2. Hälfte April 1909. — 2^{me} quinzaine d'avril 1909.

Hinterlegungen. — Dépôts

16614-16662

- N° 16614. 15 avril 1909, 2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montres en toutes grandeurs. — Les fils de Jean Aegler, Fabrique Reberg, Bienne (Suisse). Mandataire: G. Furrer, Bienne.
- Nr. 16615. 15. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 6396 Muster. — Maschinen-Stickereien. — Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co, Arbon (Schweiz).
- N° 16616. 10 avril 1909, 2 h. p. — Ouvert. — 5 modèles. — Boîtes de montres-médallions en toutes grandeurs et tous métaux, lèpines, calottes et savonnettes. — Holy frères, St-Imier (Suisse).
- N° 16617. 16 avril 1909, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Numa Jeannin, Fleurier (Suisse).
- Nr. 16618. 17. April 1909, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Braune Korksohle, auf einer Seite mit Leinwand überzogen. — Simon Pinkwasser, Zürich (Schweiz).
- N° 16619. 17 avril 1909, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — E. Maire & fils, Longeau (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16620. 17. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bierseidel mit Deckel. — P. Kiene-Witzig, Dachsen a. Rheinfall (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 16621. 19. April 1909, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Taschenschraubenzieher. — F. Moning-Hänni, Bern (Schweiz).
- N° 16622. 19 avril 1909, 3 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Boîtes de montres. — Joseph Laforge, Genève (Suisse).
- Nr. 16623. 19. April 1909, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zirkel. — Fritz Sommer, Sumiswald (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- N° 16624. 19 avril 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Cadrans email et fond de boîte de montre. — Henri Arthur Richardet, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- N° 16625. 16 avril 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Carburateurs. — Cie de l'Industrie Electrique & Mécanique, Sécheron près Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 16626. 19. April 1909, 8 Uhr p. — 1 Modell. — Geräte für Obstbau: Pfropfkästchen. — Johann Frutiger, Rahmfüh (Bern, Schweiz).
- Nr. 16627. 20. April 1909, 11 h. Uhr a. — Offen. — 113 Modelle. — Bijouterie-artikel in Filigran. — Gebrüder Frieden, Bern (Schweiz).
- Nr. 16628. 20. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bierausschankbahn. — Johannes Handschin, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 16629. 20. April 1909, 12 Uhr m. — Offen. — 9 Modelle. — Gestickte Roben. — E. Vollenweider, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16630. 20. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 125 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).
- N° 16631. 21 avril 1909, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Etui pour montre. — Robert Gyax, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16632. 21. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fensterverteller. — Gebr. Kramer, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.

- Nr. 16633. 21. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Honigklärrapparat. — A. Küderli-Schmid, Dübendorf h. Zürich (Schweiz).
- Nr. 16634. 22. April 1909, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Taschenschraubenzieher. — F. Moning-Hänni, Bern (Schweiz).
- Nr. 16635. 13. April 1909, 7 h. Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Jalousie-Hülsen-Eintreibmaschine. — Ernst Leihundgut-Kupferschmid, Ober-Diessbach (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- Nr. 16636. 17. April 1909, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Reklameschild. — Gemisebau-Verein Zürich u. Umgebung, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 16637. 22. April 1909, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Kleiderbügel. — E. Kreis-Fischer, Bauma (Zürich, Schweiz).
- Nr. 16638. 22. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 430 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16639. 23. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 499 Muster. — Mechanische Weiss-Stickeren. — Grauer-Frey, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16640. 23. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 2850 Muster. — Stickereien. — C. Forster-Müller, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16641. 14. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zeitrelais. — Sprecher & Schuh A.-G. Fabrik elektr. Apparate in Aarau, Aarau (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 16642. 20. April 1909, 12 Uhr m. — Offen. — 2 Modelle. — Schwammhalter und Halter für Staubtücher. — Heinrich Burhop, Basel (Schweiz).
- Nr. 16643. 24. April 1909, 7 Uhr a. — Versiegelt. — 1422 Muster. — Stickeren. — Leumann, Boesch & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16644. 24. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 415 Muster. — Stickeren. — Otto Alder & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16645. 26. April 1909, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Wasserverdunstungsgefäß zur Aufstellung auf Heizkörpern. — C. Siegerist-Gloor, Bern (Schweiz).
- Nr. 16646. 26. April 1909, 4 h. Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Agraffe für Geldstücke. — Dr. Carl Schenk, Thun (Schweiz).
- N° 16647. 26 avril 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Marc Favre & Co, Madretsch près Bienne (Suisse).
- Nr. 16648. 23. April 1909, 7 h. Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Scheuer- und Bohneruch. — Richard Weigel, Dresden (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 16649. 27. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 123 Muster. — Stickeren. — Leopold Brandt & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16650. 27. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 317 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- N° 16651. 19 avril 1909, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Presse à sortir les blocs. — Breguet Frères & Co S. A., Le Locle (Suisse).
- Nr. 16652. 28. April 1909, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Wäscheklammer. — F. & H. Oertli, Ruti (Zürich, Schweiz). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.
- Nr. 16653. 19. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Streichholzhalter in Holzschnitzerei mit Aschhecher. — Albert Trauffer, und Rudolf Trauffer, Hofstetten h. Brienz (Schweiz).
- Nr. 16654. 24. April 1909, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Messinstrument. — Thommen's Uhrenfabriken A.-G. Waldenburg, Waldenburg (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 16655. 29. April 1909, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Kugellager. — Heinrich Grass, Zürich (Schweiz). Vertreter: Seh. Volz, Zürich.
- Nr. 16656. 29. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 331 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- N° 16657. 17. avril 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cercles pour hatons de skieurs. — Matter frères, Lausanne (Suisse).
- Nr. 16658. 29. April 1909, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1373 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Eisenhut & Co, Gais (Schweiz).
- Nr. 16659. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Mehrfach geteiltes Hauptbuchblatt. — Berthold Wyler, Zürich (Schweiz).
- Nr. 16660. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 33 Muster. — Stickereien. — E. Rannacher, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16661. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1013 Muster. — Stickeren. — Iklé frères & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16662. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Pflanzenkübel-träger. — Ernst Rohr, Kösnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.

Aenderungen. — Modifications

- N° 14844. 2 décembre 1907, 10 h. a. — Cacheté. — 1 dessin. — Couvertures de livres. — Camille Calame, Bienne (Suisse). — Transmission du 19 avril 1909, en faveur de H. Guelbert, Soleure (Suisse); enregistrement du 22 avril 1909.
- N° 15041. 3 février 1908, 7 h. p. — Cacheté. — 2 dessins. — Cartes graphiques répertoires. — Louis Camille Calame, Bienne (Suisse). — Transmission du 19 avril 1909, en faveur de H. Guelbert, Soleure (Suisse); enregistrement du 22 avril 1909.
- Nr. 15955. 22. Oktober 1908, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklame-Albreisskalender. — Adolf Grünberg, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. L. Sieheneck, Zürich. — Uebertragung laut Erklärung vom 30. April 1909, zugunsten von W. Schärer & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. L. Sieheneck, Zürich; registriert den 30. April 1909.

Verlängerungen. — Prolongations

- N° 5989. 15 mai 1899, 6 h. p. — (III^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Société Horlogère de Porrentruy, Porrentruy (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 19 avril 1909.
- N° 10575. 1^{er} mars 1904, 10 h. a. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Nécessaires métriques à l'usage des écoles primaires. — J. Betschen, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 30 avril 1909.
- N° 10582. 2 mars 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles (sur 5). — Pendants et couronnes de montres de poche. — Theurillat frères, Porrentruy (Suisse); enregistrement du 22 avril 1909.
- N° 10595. 5 mars 1904, 7 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles. — Cravates. — A. Laplace, Genève (Suisse); enregistrement du 23 avril 1909.
- N° 10599. 8 mars 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Société Horlogère de Porrentruy, Porrentruy (Suisse); enregistrement du 17 avril 1909.

- N° 10664. 25 mars 1904, 12 h. m. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — **Manufacture d'horlogerie Lion**, Porrentruy (Suisse); enregistrement du 23 avril 1909.
- N° 10687. 25 mars 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Louis Müller**, Bienne (Suisse); enregistrement du 29 avril 1909.
- N° 10705. 4 avril 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Calibre de montres. — **Paul William Brack**, «Fabrique Lavinas», Villaret (Suisse); enregistrement du 22 avril 1909.
- N° 10706. 4 avril 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle (sur 2). — Mécanisme de remontoir et mise à l'heure. — **Paul William Brack**, «Fabrique Lavinas», Villaret (Suisse); enregistrement du 28 avril 1909.
- Nr. 10727. 14. April 1904, 10 Uhr a. — (II. Periode 1909/1914). — 1 Modell (von 2). — Futtergeschirre für Bienen. — **Philemon Wild**, Heimberg b. Thun (Schweiz); registriert den 19. April 1909.
- Nr. 10740. 16. April 1904, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1909/1914). — 2 Modelle. — Gaskochherde. — **Schweiz. Gasapparaten-Fabrik Solothurn**, Solothurn (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 16. April 1909.
- N° 10762. 20 avril 1904, 7½ h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); Mandataire: A. Mathey-Doré, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 17 avril 1909.
- N° 10778. 27 avril 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 17 avril 1909.
- N° 10779. 27 avril 1904, 8 h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle (sur 2). — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 17 avril 1909.
- N° 10780. 29 avril 1904, 12¼ h. p. — (II^e période 1909/1914). — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 17 avril 1909.
- N° 10925. 6 juin 1904, 7½ h. p. — (II^e période 1909/1914). — 2 modèles. — Attaches pour bracelets à montres. — **Louis Jacot**, Birmingham (Grande-Bretagne). Mandataires: Bourry-Séquin & Co., Zürich; enregistrement du 21 avril 1909.
- Nr. 16628. 20. April 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Bierausschankhahn. — **Johannes Handschin**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 21. April 1909.

Lösungen. — Radiations.

- N° 929. 23 avril 1894. — 3 modèles. — Calibres de montres.
- Nr. 5787. 25. Februar 1899. — 2 Modelle. — Fensterverschluss-Gehäuse.
- N° 5793. 24 février 1899. — 17 modèles. — Carrures de boîtes de montres décorées.
- Nr. 10533. 16. Februar 1904. — 1 Muster. — Ansichts-Postkarte (Basler Lallenkönig).
- Nr. 10534. 16. Februar 1904. — 1 Modell. — Reiseutensilien.
- N° 10535. 16 février 1904. — 2 modèles. — Calibres de montres de poche de toutes grandeurs et hauteurs.
- Nr. 10536. 17 Februar 1904. — 20 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10537. 17. Februar 1904. — 140 Muster. — Seidenstickereien.
- N° 10538. 17 février 1904. — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure par la couronne.
- N° 10539. 18 février 1904. — 3 dessins. — Bandes pour emballages de thé.
- N° 10540. 18 février 1904. — 6 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.
- Nr. 10541. 19. Februar 1904. — 1 Modell. — Bienenflugsperr für Bienenzüchter.
- Nr. 10542. 19. Februar 1904. — 942 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 10543. 19. Februar 1904. — 1764 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10546. 22. Februar 1904. — 1 Muster. — Reklame-Tableau.
- Nr. 10547. 22. Februar 1904. — 1 Muster. — Zigarettenschachtel.
- N° 10549. 23 février 1904. — 1 modèle. — Ressort d'encliquetage pour montres de poche.
- Nr. 10550. 23. Februar 1904. — 373 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 10551. 20. Februar 1904. — 8 Modelle. — Korsette.
- N° 10552. 20 février 1904. — 1 modèle. — Distributeur automatique de timbres-poste.
- Nr. 10553. 24. Februar 1904. — 7 Muster. — Bändchen aus gekämmter Schappeseide, appretiert, gauffriert und gedreht.
- N° 10554. 24 février 1904. — 1 modèle. — Compteur sonore de secondes mortes.
- Nr. 10556. 25. Februar 1904. — 30 Modelle. — Heftvorrichtungen für Aktenheftdeckel, Blätterheft und Aufhängevorrichtungen.
- Nr. 10558. 25. Februar 1904. — 2 Modelle. — Heizöfen.
- N° 10559. 25 février 1904. — 1 modèle. — Machine à arrondir.
- Nr. 10560. 25. Februar 1904. — 83 Muster. — Gestickte Spitzen.
- Nr. 10561. 25. Februar 1904. — 39 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 10562. 25. Februar 1904. — 599 Muster. — Baumwollstickereien.
- Nr. 10563. 26. Februar 1904. — 438 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10564. 26. Februar 1904. — 976 Muster. — Mechanische Baumwoll-Stickereien.
- N° 10565. 26 février 1904. — 262 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés et articles de bijouterie.
- Nr. 10566. 25. Februar 1904. — 417 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10567. 27. Februar 1904. — 5 Modelle. — Tierfiguren aus papier-mâché.
- Nr. 10568. 27. Februar 1904. — 133 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10569. 27. Februar 1904. — 38 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 10570. 27. Februar 1904. — 58 Muster. — Stickereien aus Seide und Baumwolle.
- Nr. 10572. 27. Februar 1904. — 286 Muster. — Baumwollstickereien.
- Nr. 10573. 27. Februar 1904. — 420 Muster. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 10576. 28. Februar 1904. — 2 Modelle. — Miniaturschlitten.
- N° 10577. 27 février 1904. — 3 dessins. — **Cadrans**.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschließlich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

2. Hälfte April 1909. — 2^{me} quinzaine d'avril 1909.

- N° 16614. 15. avril 1909, 2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montres en toutes grandeurs. — **Les fils de Jean Aegler**, Fabrique Rebberg, Bienne (Suisse). Mandataire: G. Furrer, Bienne.

N° 21.



- N° 16616. 10 avril 1909, 2 h. p. — Ouvert. — 5 modèles. — Boîtes de montres-médallions en toutes grandeurs et tous métaux, lépines, calottes et savonnettes. — **Holy frères**, St-Imier (Suisse).

N° 1429.

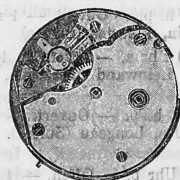
N° 1433.

N° 1430.



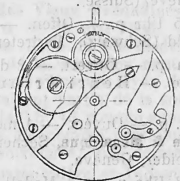
- N° 16617. 16 avril 1909, 4½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Numa Jeannin**, Fleurier (Suisse).

N° 2.



- N° 16619. 17 avril 1909, 6½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **E. Maire & fils**, Longeau près Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doré, La Chaux-de-Fonds.

N° 8.



- N° 16647. 26 avril 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Marc Favre & Co**, Madretsch près Bienne (Suisse).

Nr. 5.



Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25401. — 28. April 1909, 10 Uhr

Alphons Hörning, Fabrikant und Kaufmann,
Bern (Schweiz).

Pflanzen-Nährsalz.



Nr. 25402. — 27. April 1909, 8 h.

West End Watch Co., Droz, Amstutz et Co., négociants,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements, cadrans et étuis.



Nr. 25403. — 1^{er} mai 1909, 8 h.

West End Watch Co., Droz, Amstutz et Co., négociants,
Genève (Suisse).

Boîtes de montres, mouvements, cadrans et étuis.



Nr. 25404. — 4. Mai 1909 9 Uhr.

Jean Sessler & Co., Fabrikanten,
Biel (Schweiz).

Zigarren, Zigaretten und Tabake.

STOP

Nr. 25405. — 3. Mai 1909, 8 Uhr.

Asbest- und Kieselguhr-Werke, G. m. b. H. (vorm. Dr. L. Grote)
Uelzen (Deutschland).

Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungsmittel und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfibrillate, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien.

Fossilit

Nr. 25406. — 3. Mai 1909, 8 Uhr.

Offene Handelsgesellschaft J. A. Gilka, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Liköre und andere Spirituosen, Likör-Essenzen und Spirituosen-Essenzen, Likör-Extrakte, Bitter, alkoholhaltige Extrakte, alkoholfreie Extrakte, Kräuter-Auszüge, Kräuter, Frucht-Extrakte, Frucht-Essenzen, Frucht-Aether, Frucht-Limonaden, alkoholfreie Fruchtgetränke, Mineralwasser, kohlensäure Wasser, Sauerstoffwasser, ätherische Öle, Alkohol, Spirit, Brennspiritus, Essig, Essigessenz, Stillwein, Schaumwein, Fruchtwein, Fruchtsäfte, Frucht- und Kräuteraromas, Zucker, Zuckersirup, natürliche und künstliche Versüßungsmittel, natürliche und künstliche Frucht- und Punsch-Essenzen, Flaschen, Krüge, Fässer und deren Teile, Demijohns, Behälter, Schau- und Ziergefäße, Korke, Stöpsel, Spunde, Spundbleche, Flaschen- und Gefäßverschlüsse, Flaschenkapseln, Flaschen-Siegellack, Flaschen-Wachs, Flaschen-Oeffner, Ausschank-Vorrichtungen, Kühlvorrichtungen, Gläser und andere Trinkgefäße, Flaschenständer, Flaschenhalter, Gläserständer, Gläserhalter, Flaschenhüllen, Flaschen- und Gläseruntersätze, Servierbretter, Servierdecken, Tafelgeräte für die Aufbewahrung und den Konsum von Flüssigkeiten, Feuerzeuge, Aschbecher, Schnupftabakbehälter, Menuehalter, Kartenhalter, Anzeigevorrichtungen, Kisten, Körbe und sonstige Emhüllagen, Verschnürungen, Streifen, Plakate, Kataloge, Prospekte, Schilder, Briefe, Fakturen, Papier, Drucksachen, Druck-, Brenn- und Prägestempel, Schablonen.

Gilka

Nr. 25407. — 5 mai 1909, 8 h.

Christy and Company, Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).

Chapeaux, casquettes, feutres et casques.
(Renouvellement de la marque anglaise n° 295.)



Nr. 25408. — 5 mai 1909, 8 h.

Christy and Company, Limited, fabrique,
Londres (Grande-Bretagne).

Chapeaux, casquettes, feutres et casques.
(Renouvellement de la marque anglaise n° 296.)



Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die von der unterfertigten Amtsstelle am 8. Januar abhin unter Nr. 646, Souche 1223 ausgefolgte Ausweiskarte für Handelsreisende nach Formular II (Taxkarte), gültig für das Jahr 1909, lautend auf die Firma J. A. Kandyba, in Bern, und nach Streichung eines Reisenden, einzig auf den Namen des Reisenden Jakob Rudolf, in Bern, berechtigt zur Aufnahme von Bestellungen bei Privatpersonen sowohl, wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden auf Versicherungs-Zeit-schriften, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. (V. 31)
Bern, 5. Mai 1909.

Der Regierungsverwaltung i. d. V.: Hürzeler.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemins de fer fédéraux

Le conseil d'administration des chemins de fer fédéraux s'est réuni jeudi, le 29 avril, à 2 heures de l'après-midi, dans la salle du Conseil des Etats, à Berne, pour une séance de deux jours. L'objet le plus important des délibérations formaient le rapport de gestion et les comptes de l'année 1908, présentés par la direction générale. Les recettes d'exploitation s'élèvent à fr. 142,129,314 et se décomposent comme suit:

	Compte 1907	Budget 1908	Compte 1908	Comparaison avec 1907	Comparaison avec budget
Produit du transport des voyageurs	fr. 56,283,797	fr. 58,000,000	fr. 58,046,388	+ 1,762,591	+ 46,888
Produit du transport des bagages, animaux et marchandises	80,390,046	80,000,000	77,656,609	- 2,733,437	- 2,343,391
Recettes diverses	6,261,148	5,743,015	6,426,317	+ 165,169	+ 683,302
	142,934,991	143,743,015	142,129,314	- 805,677	- 1,613,701

La plus-valeur du produit du transport des voyageurs est de 3,13 % sur 1907 et de 0,08 % sur le budget. Le nombre des voyageurs a augmenté d'environ 2,650,000, soit de 3,74 %. Le rapport fait remarquer que si l'on tient compte de la crise économique qui a sévi en 1908, cet accroissement est très satisfaisant.

La moins-valeur du produit du transport des bagages, animaux et marchandises atteint 3,40 %, soit fr. 2,733,437. Le nombre des tonnes de marchandises est d'environ 475,000 inférieur à celui de l'année précédente, soit de 3,88 %, alors qu'en 1907, il y a eu une augmentation de 11,95 %. La direction générale fait remarquer que le trafic des marchandises a atteint son point culminant en 1907, et qu'en réalité l'augmentation de 1 % prévue au budget s'est transformée en une diminution de 3 1/2 %. Ce résultat est la conséquence de la marche rétrograde des affaires, qui s'est manifestée dans presque toutes les branches de l'industrie et du commerce dès le début de l'exercice.

Les dépenses d'exploitation de 1908 s'élèvent à fr. 100,958,946, en regard de fr. 96,450,380 en 1907 et de la somme de fr. 98,050,705 prévue au budget.

La direction générale attribue cette augmentation principalement à l'accroissement des charges pour une partie du personnel, pour le combustible et pour l'entretien du matériel roulant, ainsi qu'aux indemnités pour les accidents et les transports, qui ont atteint des chiffres plus élevés que précédemment; elle signale également qu'en 1908 les parcours kilométriques de locomotives sont d'environ 470,000 supérieurs à ceux de 1907. Il va de soi qu'une réduction de trafic pareille à celle subie en 1908, quant au transport des marchandises, ne peut pas être compensée par une diminution immédiate des dépenses d'exploitation. Le surcroît de personnel engagé pendant la période florissante ne pouvait pas être réduit à bref délai; les prestations de traction et les dépenses qu'elles entraînent sont basées sur des horaires fixés à l'avance. Au cours du second semestre de l'année 1907, les salaires des ouvriers ont été améliorés, et cette mesure se répercute sur toute l'année 1908. Les chapitres «Entretien du matériel roulant» et «Combustibles» sont fortement influencés par l'augmentation des salaires et la réduction des heures de travail, comme aussi par le renchérissement des diverses matières. Les considérations qui précèdent portent à conclure que la réduction du trafic ne se traduira que petit à petit par une diminution des dépenses d'exploitation, c'est-à-dire seulement lorsqu'on pourra réduire d'une façon appréciable l'effectif du personnel en laissant inoccupés les postes devenus vacants et en diminuant les parcours par une réduction des horaires.

L'excédent des recettes d'exploitation est de fr. 41,170,368.

Le compte de profits et pertes se présente de la manière suivante:

	Compte 1908	Budget 1908	Compte 1907
	fr.	fr.	fr.
Recettes	53,098,323	56,362,710	58,534,750
Dépenses	55,952,397	56,436,500	55,680,543
Solde	- 2,854,074	- 73,790	+ 2,854,207

Outre l'excédent du compte d'exploitation, les recettes comprennent les principaux postes suivants: Solde actif de l'exercice précédent fr. 2,854,207, dont à déduire le montant des allocations pour cause de renchérissement de la vie accordées au personnel pour 1907 fr. 2,424,394, reste fr. 429,813, produit des capitaux disponibles fr. 3,478,270, intérêts des capitaux employés à la construction fr. 586,522, produit de la navigation à vapeur sur le lac de Constance fr. 127,087, prélèvement sur le fonds de renouvellement fr. 7,073,347.

Aux dépenses du compte de profits et pertes figurent entre autres les postes suivants: Intérêts en comptes courants, provisions, etc. fr. 1,321,865, intérêts des emprunts consolidés fr. 40,479,988, amortissement légal de la dette des chemins de fer fr. 5,490,959. De cette dernière somme, il y a lieu de déduire fr. 941,204, montant de l'amortissement effectué de 1903 à 1907 sur les dépenses afférentes à la section italienne du tunnel du Simplon. D'après la concession italienne, le gouvernement a le droit de racheter la partie de la ligne du Simplon située sur territoire italien, à partir de la trentième année dès la date de l'ouverture du chemin de fer à l'exploitation, moyennant un avertissement préalable d'une année au moins, en remboursant intégralement les dépenses de premier établissement faites pour la construction de la ligne, sous déduction toutefois du capital des subventions accordées au concessionnaire en Italie. Par conséquent, la direction générale a restitué au compte de profits et pertes de 1908, avec l'assentiment du département fédéral des chemins de fer, la somme de fr. 941,204, représentant les amortissements effectués par erreur de 1903 à 1907.

Le bilan au 31 décembre 1908 accuse les postes suivants: A l'actif: Compte de construction fr. 1,003,165,428, travaux de construction non achevés fr. 72,562,531, excédent du prix de rachat sur les postes actifs des anciennes compagnies fr. 80,971,870, dépenses à amortir fr. 18,954,573, frais d'installation des entreprises accessoires (entreprise de navigation à vapeur sur le lac de Constance fr. 2,728,293, fonds disponibles fr. 142,030,154.

Au passif figurent: Emprunts consolidés fr. 1,149,056,250, compte d'amortissement fr. 28,710,101, dettes courantes fr. 83,716,503, fonds spéciaux fr. 61,784,070 (dont fr. 61,140,472 au fonds de renouvellement), total aussi bien de l'actif que du passif fr. 1,323,266,924.

Le solde passif du compte de profits et pertes s'élève, comme on l'a déjà vu, à fr. 2,854,074, somme à laquelle il faut ajouter, en chiffre rond, 2½ millions payés pour 1908 au personnel pour cause de renchérissement de la vie, en vertu de l'arrêté fédéral du 23 décembre 1908.

Dans son rapport écrit comme dans son rapport verbal, la direction générale qualifie le résultat de l'exercice de très défavorable, car non seulement la diminution de recettes qui avait été prévue s'est effectivement produite, mais en outre les dépenses ont quand-même augmenté de nouveau dans une forte proportion. Ce fâcheux résultat est dû non seulement à la diminution du trafic, mais aussi à l'accroissement des dépenses, en particulier de celles affectées au personnel; il provient en outre notamment de l'augmentation des dépenses pour entretien et renouvellement du matériel roulant, du renchérissement des charbons et de l'accroissement de la charge d'intérêts, causé par les emprunts effectués pour des travaux neufs et de parachèvement. Il est vrai que le même phénomène s'est produit dans les Etats voisins; ce fait peut servir d'explication, mais ne suffit cependant pas à calmer les inquiétudes que fait naître la situation. C'est pour cela que l'administration a déjà commencé, pendant l'exercice, à recourir aux mesures propres à réduire le chiffre des dépenses, et l'on peut constater que pendant les deux premiers mois de 1909 ces dernières ont déjà diminué de fr. 913,478 comparativement à la période correspondante de 1908. Il paraît possible d'améliorer, en s'y appliquant sérieusement, la situation financière sans avoir recours à des mesures exceptionnelles, par exemple à un relèvement notable des tarifs. Mais pour cela il faudra observer une juste mesure en effectuant la révision de la loi sur les traitements, actuellement en préparation; il faudra aussi, en élaborant les horaires, supprimer les trains qui ne sont pas nécessaires et ajourner en outre les travaux d'extension qui peuvent l'être jusqu'à l'époque où un nouvel essor du trafic, qui se produira tôt ou tard, permettra de plus fortes dépenses.

Le rapporteur de la commission permanente s'est référé au projet de rapport soumis au conseil par cette commission, dans lequel sont discutées la situation financière des chemins de fer fédéraux, les causes de la rupture de l'équilibre et les moyens propres à assainir la situation, et il en a relevé les points essentiels. Il a fait remarquer que les résultats de l'exercice ne sont nullement de nature à surprendre. Les charges augmentent d'année en année, en particulier par suite de l'accroissement des parcs de trains, et l'élasticité du budget se trouvant par conséquent diminuée, il était à prévoir qu'un arrêt dans le développement du trafic ou, ce qui est plus grave encore, un fléchissement de ce trafic aurait pour effet d'altérer l'équilibre financier de l'entreprise. Il semblait que dès le moment où un réseau passait entre les mains de la Confédération, il devait être donné satisfaction immédiate à toutes les revendications, à toutes les réclamations, à tous les vœux dont les compagnies privées avaient refusé de tenir compte; les exigences concernant l'exploitation, le confort, la réduction des tarifs et l'augmentation du nombre des trains n'avaient plus de limites. De même on réclamait de toutes parts l'établissement de doubles voies, la suppression de passages à niveau, la transformation et l'agrandissement de gares existantes, etc., travaux qui étaient représentés partout comme étant de la plus grande urgence et ne supportant aucun retard, sans se préoccuper des frais qu'ils occasionneraient.

La marche toujours ascendante du trafic et des recettes depuis le rachat était de nature à faire croire au public que les ressources des chemins de fer fédéraux étaient inépuisables et l'administration, subissant l'influence de l'opinion publique, ainsi que des pressantes recommandations des autorités cantonales et fédérales, ne s'est peut-être pas toujours opposée avec toute la vigueur voulue aux exigences dont elle était assaillie. A plus d'une reprise, en particulier dans son rapport sur les comptes de 1907, la commission a signalé le danger que l'augmentation constante des dépenses fait courir aux chemins de fer fédéraux et recommandé de serrer les freins. Elle a aussi invité la direction générale, à cette occasion, à lui présenter après examen un rapport sur les mesures susceptibles de réduire l'accroissement des dépenses et de rétablir une proportion plus normale entre ces dernières et les recettes. C'est tout particulièrement dans la réduction des dépenses que doit être cherché le rétablissement de l'équilibre. Les chemins de fer fédéraux n'ont pas, comme les compagnies privées, la ressource de diminuer ou supprimer le paiement de

dividendes aux actionnaires. Ils doivent payer régulièrement l'intérêt de leur dette, qui est d'environ 1½ milliard, et pourvoir en outre à l'amortissement de leur capital d'établissement. Cet amortissement doit être effectué en tout état de cause, car l'un des principaux buts de la nationalisation des chemins de fer a été d'amortir le capital d'établissement dans l'espace de 60 ans. La plupart des Etats qui nous entourent auront amorti, dans ce délai, la majeure partie de la dette de leurs chemins de fer, et ceux où ces chemins de fer appartiennent encore à des compagnies privées en seront devenus propriétaires, sans bourse délier, en vertu des concessions. Si la Suisse ne veut pas se trouver, à cette époque, en état d'infériorité vis-à-vis d'eux, il faut pourvoir en temps utile au remboursement de la dette. La somme payée dans ce but depuis le rachat atteint fr. 28,710,101 et comprend la sixième annuité du capital primitif du rachat.

Le rapporteur a constaté avec satisfaction que ce n'était pas en vain que l'administration avait fait appel à la modération. Les mesures d'économie proposées par la direction générale et celles plus radicales encore préconisées par le conseil d'administration, qu'à toute autre époque il eût été impossible d'appliquer, n'ont rencontré aucune opposition sérieuse. Elles sont actuellement en pleine voie d'exécution et se traduisent nettement par une réduction des dépenses d'exploitation des mois de novembre dernier à mars de l'année courante. Les mesures prises rétabliront sans aucun doute une meilleure proportion entre les recettes et les dépenses. Il y a lieu cependant de relever dès maintenant que les chemins de fer fédéraux auront à supporter de nouvelles charges imposantes, cette année déjà, par suite de l'augmentation légale des traitements au 1^{er} avril 1909 et du surcroît de versements à la caisse de pensions et de secours qui en est la conséquence, comme aussi par suite des engagements qu'ils ont déjà pris en matière de construction et de ceux qui surviendront encore. Il faut aussi rappeler la révision prochaine de la loi sur les traitements, qui entraînera un surcroît notable de dépenses, même si l'on n'agit qu'avec une grande réserve. Dans ces conditions et même si la traînée reprend de l'essor, l'administration doit persister dans la voie des économies où elle s'est engagée et chercher à étendre encore les mesures prises. A cet égard la réduction du nombre des trains, opérée avec succès, ces derniers temps, dans des Etats voisins, doit tout particulièrement retenir l'attention; le développement du service des trains internationaux devra néanmoins continuer à être l'objet de la plus grande sollicitude. Les réductions prévues ne consistent que dans la suppression de doublures inutiles ou de trains du soir créés seulement au cours de ces dernières années, qui ne sont que médiocrement ou pour ainsi dire pas utiles.

L'effectif du personnel constitue aussi une importante question. Il y a lieu de faire remarquer à cet égard que la loi sur la durée du travail, qui a réduit la journée de 12 à 11 heures et augmenté le nombre des jours de repos, n'a pu être mise en vigueur qu'après le rachat, que depuis lors la durée du travail a subi une nouvelle réduction dans les grandes gares, et enfin que le tunnel du Simplon a été ouvert à l'exploitation le 1^{er} juin 1906. On peut toutefois réduire l'effectif, en appliquant la loi d'une manière intelligente, qui tienne compte des prestations effectives du personnel.

A côté des dépenses pour le personnel, les frais d'acquisition et d'entretien du matériel roulant constituent aussi une lourde charge pour l'entreprise. Les acquisitions faites depuis le rachat ont coûté la somme considérable de fr. 76,280,000. Le budget de 1908, à lui seul, contenait des crédits pour fr. 18,757,000, et celui de 1909 en prévoit pour fr. 10,865,000. Mais il paraît possible de réduire encore le chiffre annuel de ces dépenses, en tenant compte des acquisitions nouvelles et des renouvellements importants effectués au cours de ces dernières années, ainsi que de la diminution des parcs et de la plus grande capacité du matériel.

Les dépenses de construction devraient aussi être réduites. Il est clair qu'il faudra continuer et achever les travaux en chantier, mais en revanche toutes les autres transformations des installations existantes qui ne sont pas absolument urgentes, devraient être ajournées à des temps meilleurs. Les travaux exécutés depuis le rachat représentent la somme d'environ 130 millions de francs.

Il ne sera possible de porter un jugement sur la question de savoir si la situation peut être absolument assainie par le moyen proposé, que lorsque le compte de l'exercice courant sera connu, ainsi que les conséquences financières de la nouvelle loi et des règlements sur les traitements et les salaires. Au surplus, la commission permanente est d'accord avec la direction qu'une réforme générale des tarifs ne doit être entreprise qu'avec la plus grande prudence. Elle penche à croire, pour le moment, qu'il ne peut pas s'agir de relever les tarifs pour le transport des marchandises. Des augmentations dans ce domaine sont de nature à altérer l'équilibre économique et à porter par conséquent de graves préjudices à certaines sphères industrielles. La recette des chemins de fer fédéraux par kilomètre-tonne est déjà maintenant sensiblement plus forte que celle des chemins de fer des pays voisins. En regard à la lutte contre la concurrence étrangère et aux intérêts du commerce et de l'industrie du pays, il ne peut donc guère être question d'élever les tarifs-marchandises. La situation est différente en ce qui concerne le service des voyageurs. Depuis 1903, le produit par kilomètre-voyageur est allé constamment en diminuant; s'il était demeuré le même en 1907 qu'en 1903, il en serait résulté un surcroît de recettes qu'on peut évaluer à 7 millions au moins. Il est certain qu'un renchérissement, des taxes aurait entraîné une diminution du mouvement des voyageurs; il faut aussi considérer que la perte qui s'est produite est due en partie aux abonnements à prix très réduit pour ouvriers, toujours plus recherchés, mais elle doit certainement être attribuée aussi, pour une grande part, au bon marché excessif des abonnements généraux et à la réduction beaucoup trop forte accordée sur les billets d'aller et retour. L'association de chemins de fer suisses doit prochainement discuter une proposition tendant au renchérissement des abonnements généraux et la question de l'élévation des taxes d'aller et retour fait également l'objet d'études minutieuses.

La direction générale et la commission permanente ont recommandé au conseil d'administration de proposer à l'assemblée fédérale les résolutions suivantes: 1^o Les comptes de 1908 et le bilan au 31 décembre 1908 de l'administration des chemins de fer fédéraux sont approuvés. 2^o Le solde passif du compte de profits et pertes de 1908, par fr. 2,854,074.40, est reporté à compte nouveau et il y a lieu d'y ajouter le montant des allocations de renchérissement de la vie payées pour l'année 1908 (fr. 2,540,000 en chiffre rond). 3^o La gestion de l'administration des chemins de fer fédéraux en 1908 est approuvée.

Cette proposition a été adoptée à l'unanimité.

Elektrischer Betrieb der Bundesbahnen. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 30. April ist bei dem Traktandum «Vertrag über Lieferung von Lokomotiven» aus der Mitte des Rates folgendes Postulat gestellt worden: «Die Generaldirektion ist eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht bezüglich der Beschaffung von Dampflokomotiven eine Mässigung im Tempo einzuschlagen

sei, mit Rücksicht auf die hohe Wahrscheinlichkeit des baldigen Ueberganges zum teilweisen elektrischen Betrieb. Die Generaldirektion ist sodann eingeladen, auf den Zeitpunkt der Vorlage der Budgets für das Jahr 1910 hierüber dem Verwaltungsrate zu berichten und allfällige Anträge zu stellen.

Zur Begründung dieses Postulates wurde ausgeführt, dass die Verwendung der elektrischen Energie im Verkehrsleben derart an Bedeutung zugenommen habe, dass es auch für die Bundesbahnen angezeigt sei, an die Lösung dieses Problems heranzutreten, wie dies seitens der deutschen Eisenbahnverwaltungen bereits geschehen sei. Seit geraumer Zeit bestünden übrigens auch in der Schweiz Vollbahnen mit elektrischem Betrieb, so die Linie Burgdorf-Thun, die Strecke Brig-Iselle und in neuerer Zeit die Linie Seebach-Wettingen. Man verfüge somit auf dem Gebiete der elektrischen Traktion bereits über grössere Erfahrungen und es sei daher wohl angezeigt, dass sich auch die Bundesbahnen ernsthaft mit der Sache befassen. Angesichts der mit der Einführung des elektrischen Betriebes verbundenen grossen Kosten müsse allerdings mit grösster Vorsicht zu Werke gegangen werden, gleichwohl dürfe man nicht bis zum Momente zuwarten, wo die Angelegenheit dringlich werde und sich die Ausführung aufzögere. Der Sprechende sei überzeugt, dass die Einführung des elektrischen Betriebes rascher kommen werde, als vielleicht mancherorts geglaubt werde. Das Postulat bezwecke nun lediglich, der Generaldirektion die Prüfung der Frage nahezu legen, ob nicht bezüglich der Beschaffung von Dampflokotiven ein langsames Tempo eingehalten werden sollte, damit im Zeitpunkt, in welchem der Traktionswechsel stattfinden werde, nicht eine bedeutende Zahl von Dampflokotiven, deren Anschaffung ja mit bedeutenden Kosten verbunden sei, als wertloses Material heisse gestellt und abgeschrieben werden müsse.

Die Generaldirektion erklärte, dass sie gegen Annahme des Postulates nichts einzuwenden habe, wenn der Wortlaut dahin festgestellt werde, es seien der zu erstattende Bericht und eventuelle Anträge dem Rate zu geeigneter Zeit vorzulegen. Sie wies darauf hin, dass sie zu wiederholten Malen im Rate die Erklärung abgegeben habe, die Vorgänge auf dem Gebiete der elektrischen Bahntraktion würden von ihr aufmerksam verfolgt und es werde dem Rate Vorlage gemacht werden, sobald einmal ausreichende Erfahrungen vorlägen; ausgeschlossen sei es jedoch, einen solchen Bericht bereits mit dem nächsten Budget vorzulegen. Die mit der Einführung der elektrischen Traktion verbundenen Fragen seien heute noch lange nicht so weit abgeklärt, dass die Verwaltung der Bundesbahnen zur Sache Stellung nehmen könne, dies gelte in erster Linie für die finanzielle Seite. Die Einführung des elektrischen Betriebes werde sich übrigens nur sukzessive gestalten; es lasse sich beispielsweise das Vorgehen so denken, dass zunächst einmal die Gotthardbahn, welche ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilde, für den elektrischen Betrieb eingerichtet werde und dass die dort freiwerdenden Dampflokotiven auf dem übrigen Netz der Bundesbahnen weiter Verwendung finden; da sich der Ersatz für abgehende Lokotiven auf dem Bundesbahnnetz ohne die Gotthardbahn auf jährlich 40 Stück beläufte, würde schon nach 3 Jahren der gesamte Lokotivpark der Gotthardbahn für Ersatz an abgehenden Lokotiven auf dem übrigen Netz aufgebraucht sein. Die Generaldirektion betonte sodann, dass sie bezüglich der vorbereitenden Massnahmen für die Einführung der elektrischen Traktion nicht untätig geblieben sei; sie verwies auf die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Simplonlinie und auf der Strecke Seebach-Wettingen, worüber sie dem Rat je- weilen in den Quartalsberichten Mitteilung gemacht habe. Auch in anderer Beziehung sei für die Einführung des elektrischen Betriebes Vorsorge getroffen worden, so in der Sicherung gewisser Wasserkräfte innerhalb der Schweiz, welche vorsorglichen Massregeln es ermöglichen werden, die Bundesbahnen zu gegebener Zeit zu elektrifizieren.

Die Einführung des elektrischen Betriebes selbst erheische aber gründliche Untersuchungen und eingehende Erhebungen und Berechnungen. In dieser Beziehung sei auf die Tätigkeit der schweizerischen Studienkommission für den elektrischen Bahnbetrieb aufmerksam zu machen, in welcher Kommission auch die Bundesbahnen vertreten seien. Die programmässigen Arbeiten dieser Kommission seien soweit gefördert, dass deren Abschluss noch im Laufe dieses Jahres bevorstehe. Bis jetzt habe die Kommission drei Arbeiten veröffentlicht, wovon die erste über den Kraftbedarf für den elektrischen Betrieb der Bahnen in der Schweiz, die zweite über die fabriktechnischen Vorschriften und die dritte über die Wahl der Periodenzahl handle. Der Rest der programmässigen Arbeiten werde in der Hauptsache in einem ausgearbeiteten Projekt für die Elektrifizierung der Gotthardbahn und die Linien des Kreises II der schweizerischen Bundesbahnen, sowie in einer Baukostenrechnung und einer vollständigen Betriebsrechnung bestehen, an hand welcher Arbeiten man sich über die Vor- und Nachteile der elektrischen Traktion gegenüber dem Dampftrieb werde Rechenschaft geben können.

Nachdem der Antragsteller der vorgeschlagenen Aenderung des Wortlautes das von ihm begründeten Postulates zugestimmt hatte, wurde dasselbe vom Rate mit grosser Mehrheit angenommen.

— Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Nach der «New-Yorker Handels-Zeitung» ist der Fortschritt in der geschäftlichen Entwicklung ein langsamer, aber steter. Dass insgesamt die Situation eine weit bessere ist, als sie es im vorigen Jahre zu dieser Zeit war, erhellt aus dem Umfange der Bankverrechnungen, sowie dem des Bahnverkehrs. In ersterer Hinsicht wurden für die vorige Woche gegen letztes Jahr Zunahmen um 30% bis 40% gemeldet, und das Total-Geschäft der Pennsylvania-Bahn soll in den ersten zehn Apriltagen das der entsprechenden Periode in 1908 um 25% übertroffen haben. Vorliegende Meldungen über Bahneinnahmen lassen einen Gewinn gegen letztes Jahr um 12% ersehen. Die frühjahrsmässige Witterung fördert die Aktivität des Detailhandels, wie die der Bautätigkeit, und besonders ermutigend wirken die besseren Meldungen aus dem Westen über die Entwicklung der Erntesituation.

— Konkurse in Serbien. Das schweizerische General-Konsulat in Belgrad gibt Kenntnis von folgendem Falliment laut Amtshatt vom 19. April/2. Mai 1909. Csedomir Tomits, Pözarevatz. Konkurseröffnung 1./14. April 1909. Anmeldetermin 8./21. Mai 1909. Liquidierungstagfahrt 9./22. Mai 1909.

— Lexikon der Schweiz für Handel und Verwaltung. Dieses von der Bibliothek des geographischen Lexikons der Schweiz in Nenenburg auf Veranlassung des Handels- und Industrie-Vereins zu Neuenburg an Hand genommene Unternehmen schreitet rüstig voran. Eben sind die Faszikel 4 und 5 mit den Stichworten Gmeindli-Hübel und Hübeli-Landprax erschienen. Das Lexikon dürfte als praktisches Nachschlagewerk den Geschäftsbureaux, wie öffentlichen und privaten Verwaltungen schätzbare Dienste leisten.

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Mars.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France			Exportations de France		
	1909	1908	1907	1909	1908	1907
Objets d'alimentation.	178,400	218,275	247,030	161,925	150,749	133,202
Objets fabriqués.	280,083	290,986	269,986	695,093	644,288	734,304
Matières p. l'industrie.	1,233,988	1,105,347	1,135,097	411,615	347,429	385,770
Colis postaux.	—	—	—	106,653	111,227	101,680
Totaux.	1,692,471	1,614,608	1,652,110	1,375,286	1,253,693	1,354,956

Mouvement par pays.

	Importations en France			Exportations de France		
	1909	1908	1907	1909	1908	1907
Russie.	61,127	57,983	74,531	13,959	9,321	14,914
Angleterre.	229,939	224,052	231,391	310,624	297,691	334,646
Allemagne.	148,896	146,610	144,462	167,193	163,588	159,199
Belgique.	103,269	97,839	89,477	200,558	183,430	200,226
Suisse.	29,353	27,752	26,856	80,326	80,764	85,224
Italie.	40,829	48,614	52,145	61,433	61,516	65,980
Espagne.	40,990	35,778	36,120	29,105	31,131	31,267
Autriche-Hongrie.	15,436	17,822	20,657	9,908	11,555	11,732
Turquie.	27,062	24,216	34,760	14,293	10,848	11,902
Etats-Unis.	247,800	240,021	244,943	129,790	75,067	106,675
Bresil.	30,940	34,282	25,915	13,657	12,991	15,334
Republique Argentine.	142,427	95,547	115,448	37,919	29,378	27,852
Algérie.	45,619	55,786	52,091	92,613	94,638	86,345
Autres pays.	537,884	508,306	503,313	203,928	191,775	223,456

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Kurzfristige Verbrieflichkeit
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Nantissements	Emprunts à court éch.	
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) Rfr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1909: 30. IV.	190,465	130,050	81,271	4,356	23,972
1908: 30. IV.	143,014	91,091	75,377	2,516	17,138
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 1. V.	57,105	28,696	—	—	—
1908: 2. V.	107,630	50,148	—	—	—
1907: 27. IV.	282,813	120,080	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1909: 29. IV.	778,107	156,806	632,519	49,440	79,959
1908: 30. IV.	770,752	152,670	632,724	58,024	87,210
1907: 2. V.	726,262	123,542	598,931	60,119	72,247
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1909: 30. IV.	2,028,695	1,323,134	1,042,678	110,379	916,766
1908: 30. IV.	1,926,973	1,183,186	1,261,669	143,801	770,291
1907: 30. IV.	1,887,900	1,123,055	1,300,754	129,979	731,849
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1909: 28. IV.	724,406	987,040	1,156,268	—	1,437,165
1908: 29. IV.	716,150	933,761	1,094,848	—	1,328,133
1907: 1. V.	729,143	893,949	1,204,128	—	1,383,325
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1909: 28. IV.	5,124,092	4,502,981	862,584	494,530	920,747
1908: 29. IV.	4,991,857	3,752,450	1,225,688	548,560	696,669
1907: 1. V.	4,836,853	3,571,126	1,315,614	584,853	753,889
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1909: 1. V.	619,112	334,701	158,038	145,493	6,824
1908: 2. V.	588,744	300,117	165,990	155,784	10,348
1907: 27. IV.	550,184	270,855	151,974	156,272	15,645
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1909: 30. IV.	2,168,646	1,678,831	617,061	78,398	180,306
1908: 30. IV.	1,976,157	1,514,238	637,266	87,887	187,560
1907: 30. IV.	1,972,004	1,463,358	813,243	62,379	261,109
(1909: 11,690,628	9,142,239	4,550,719	877,598	8,565,739	
TOTAL 1908: 11,221,277	7,977,661	5,093,462	996,572	3,097,347	
1907: 10,935,159	7,565,965	5,384,644	993,102	3,218,067	
New-York Associated Banks:					
1909: 1. V.	246,050	1,789,650	6,686,500	—	6,934,500
1908: 2. V.	296,800	1,883,900	5,952,000	—	6,288,500
1907: 28. IV.	250,350	1,444,500	5,617,100	—	5,530,900

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Der Wert einer Rechenmaschine

für alle Rechnungsarten oder einer besonderen Additionsmaschine wird vielfach noch nicht gewürdigt, weil deren überraschende Leistungsfähigkeiten nicht genügend bekannt sind. Verlangen Sie Vorführung durch unsern Vertreter. (467)

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Günstige Kapitalanlage

Zu einem nachweisbar rentablen Unternehmen wird stiller Teilhaber mit 40–50 Mille sofort gesucht. Sicherheit vorhanden. (1326)

Offerten von nur Selbstgebern erbeten unter Chiffre G c 2751 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Adressen

aller Länder; Massenadressen; Bezugsquellen auf Listen; Streifen-Kuverts geschrieben liefert Internat. Adressenverlag Zürich (Sestr. Gs). Telefon 3331. Prospekt gratis. 1233

Einführung amerikanischer Buchführung Diskrete Nachhilfe und Anleitung Sanierungen

M. Thédy, Bücher-Experte, Bern. Telefon 3220. (64)

Ausschreibung von Schlosserarbeiten

Folgende Arbeiten für das Postgebäude in Appenzell werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die **Kunstmiedearbeiten**; (1327;)
2. die **Eisenkonstruktionen zur Einfriedigung des Posthofes** und
3. einige **einfachere Schlosserarbeiten**.

Zeichnungen und Bedingungen sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) und vom 10. bis 18. Mai auch im Postbaubureau in Appenzell zur Einsicht aufgelegt. An beiden Orten können Angebotformulare erhoben werden.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Appenzell» bis und mit dem 20. Mai nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Mai 1909.

Ausschreibung von Schlosserarbeiten

Folgende Arbeiten für das Postgebäude in Schwyz werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die **Kunstmiedearbeiten**; (1328;)
2. die **Eisenkonstruktionen zur Einfriedigung des Posthofes** und
3. einige **einfachere Schlosserarbeiten**.

Zeichnungen und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Amtsstelle in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146) und vom 10. bis 18. Mai auch im Postbaubureau in Schwyz zur Einsicht aufgelegt. An beiden Orten können Angebotformulare erhoben werden.

Uebnahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Schwyz» bis und mit dem 20. Mai nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Mai 1909.

Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft

VI. Verlosung

4.-%igen Eisenbahn-Renten-Obligationen vom 1. Mai 1909

Es wurden gezogen:

Stücke zu 5000 Kronen:					
Serie A, Nr. 436	746	937	1444	1561	
Stücke zu 2000 Kronen:					
Serie A, Nr. 378	638	1024	1049	1074	1239
	1758	2089	2163	2176	3206
	4552	4577	4693	4876	5642
Stücke zu 1000 Kronen:					
Serie A, Nr. 265	662	1252	1485	1538	1602
	1930	2001	2759	2865	3078
				3133	1915
Stücke zu 200 Kronen:					
Serie A, Nr. 438	513	538	545	829	1200
	1418	1569	1671	1697	2032
	2432	2508	2849	3091	3252
	4161	4269		3931	

Die Verzinsung der verlostten Eisenbahn-Renten-Obligationen hört am 1. November 1909 auf und die Einlösung der verlostten Stücke erfolgt von demselben Tag ab im vollen Nominalbetrage stempel- und spesenfrei.

In Budapest: Bei der Hauptkassa der Gesellschaft (V., Erzsébet-ter 9).

In Zürich, Basel und Gent: Bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft).

Bei der Einlösung der Eisenbahn-Renten-Obligationen sind die noch nicht fälligen Zinscoupons und der Talon einzuliefern, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons von dem Kapitalbetrage in Abzug gebracht wird.

Die nicht behobenen Zinsen und Kapital der Eisenbahn-Renten-Obligationen unterliegen nach Ablauf der gesetzmässigen Frist einer Verjährung zugunsten des Reservefonds der Gesellschaft. (1323)

Die Verlosungslisten werden den Renten-Obligationenbesitzern auf Verlangen kostenfrei zugesendet.

Restanzen aus der früheren Verlosung

Stücke zu 5000 Kronen, Serie A, Nr.					
» 2000		A, Nr. 739		740 1748	
» 1000		A, Nr. 2074		2648 2885 3048	
» 200		A, Nr. 1834		2229 2699	

Budapest, am 1. Mai 1909.

Die Direktion.

Kohlen

Junger Kaufmann (im Artikel Kohlen bewandert) sucht eine **Kohlengrosshandlung** zu kaufen oder sich an einer solchen mit grösserem Kapital zu beteiligen.

Offerten unter Chiffre **Z. A. 4901** befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1275;)

Internationale Monogesellschaft

in Winterthur

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. Mai 1909, nachmittags 3 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Wartstrasse

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens. (1325!)
4. Fusionsantrag.
5. Reorganisation: Statutenänderung, Wahlen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisorenbericht liegen vom 10. bis 20. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten zur Generalversammlung können ebendasselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Winterthur, den 6. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

C. Landolt, Thalwil bei Zürich
Telephon

Rechenmaschinen.

,Conto'

ist eine einfache und handliche, dabei die billigste
und seit Jahren eingeführte und erprobte

Addiermaschine

Zeugnisse schweizerischer Firmen zur Verfügung.

Prospekte gratis.
Unverbindliche Vorführung.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 1. Juni 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Stadthaus in Neuenburg.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und Bilanz pro 1908 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1909.
3. Wahl von 5 Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat. (1313;)

Der Geschäftsbericht kann vom 20. Mai hinweg am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz No 6 in Bern oder bei der Gemeindekanzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 4. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Streiff.

Beneficium Inventarii

über die Verlassenschaft des unterm 27. April 1909 in Tunis (Afrika) verstorbenen Dr. jur. Ernst Zemp sel., von Entlebuch, auf Verlangen der Erben, mit folgenden Fristen:

- a. Für Eingaben auf der **Gerichtskanzlei Entlebuch** bis und mit dem **29. Mai 1909**.
- b. Für Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem **12. Juni 1909**.
- c. Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem **26. Juni 1909**. (1322.)

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Entlebuch, den 5. Mai 1909.

Für die Gerichtskanzlei,

Der Gerichtsschreiber:
L. Zemp.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stürmann & Sandmeier, Rechts-, Not- u. Inkasso-Bureau.
Aargau-Göhringen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie, Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — Emil Jenni, International. Handelsauskunftsbureau, Ink. Unfallvers. — A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guichet.
Fondation en 1872.

Renseign. et recouvrement sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Laugenthal: Füssli, O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Orbe: E. Beauver, Gérant.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J.b.): Jos. Jobin, av.
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Bross-Vogel, Anwaltsrat, 1/2, Blicher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. — Telefon 2928. — Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Reiseposten

sucht

solider, tüchtiger Kaufmann

pr. 1. Juni 1909. Kautionsfähig, bei Hotels und Restaurants eingeführt. Ia. Referenzen. (1324)
Offerten unter Chiffre **Le 2756 Z** an Haasenstein & Vogler, Zürich.

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
: von garantierten :
Herren- u. Damenuhren
für Private (494,
Katalog gratis

Clichés

für Zeitungen, Kataloge etc.
Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50,
Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (1325)

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherreparaturen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Gcheibuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch**, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15